Beschlussvorlage

Landeshauptstadt Mainz

öffentlich		Drucksache Nr. 0321/2026
Amt/Aktenzeichen 20/	Datum 24.02.2026	TOP

Behandlung im Stadtvorstand gem. § 58 (3) S. 2 i. V. m. 47 (1) S. 2 Nr. 1 GemO am 10.03.2026

Beratungsfolge Gremium	Zuständigkeit	Datum	Status
Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen	Vorberatung	17.03.2026	Ö
Stadtrat	Entscheidung	25.03.2026	Ö

Betreff:
Wirtschaftliche Beteiligungen; Mainzer Bürgerhäuser GmbH & Co.KG (MBH);
Wirtschaftsplan 2026 und die mittelfristige Finanzplanung 2027-2030

Dem Oberbürgermeister und dem Stadtvorstand vorzulegen

Mainz, den 26. Februar 2026
Stadtverwaltung

gez.
Daniel Köbler
Bürgermeister

Mainz, den 11. März 2026
Stadtverwaltung

gez.

Nino Haase
Oberbürgermeister

Beschlussvorschlag:
Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen empfiehlt, der Stadtrat beschließt:

Dem Wirtschaftsplan der Mainzer Bürgerhäuser GmbH & Co. KG für das Jahr 2026 und der mittelfristigen Finanzplanung 2027 bis 2030 wird zugestimmt.

Sachverhalt

1. Sachverhalt

Für das Wirtschaftsjahr 2026 rechnet die Geschäftsführung der Mainzer Bürgerhäuser GmbH & Co. KG (im Folgenden: MBH) mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 1.211 T€ (Prognose 2025: -1.201 T€).

Auf der Ertragsseite der Gewinn- und Verlust-Planrechnung stehen die Umsatzerlöse in Höhe von 1.377 T€ und die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von 918 T€. Die Umsatzerlöse werden im Jahr 2026 aus der Vermietung der Räumlichkeiten für diverse Veranstaltungen in den Bürgerhäusern Finthen, Hechtsheim, Lerchenberg und dem Kulturheim Weisenau sowohl aus der Dauervermietung bzw. Verpachtung von Gebäudeteilen für die Nutzung als Kitas, Ortsverwaltung, Jugend- und Seniorenzentrum sowie als das Tanzsportzentrum Lerchenberg erzielt. Sie steigen im Jahr 2026 im Vergleich zum Prognosewert 2025 in Höhe von 990 T€ um 387 T€ bzw. 39 %. Grund dafür ist im Wesentlichen, dass durch die Neueröffnung des Bürgerhaus Lerchenberg neue Umsätze generiert werden. Die sonstigen betriebliche Erträge in Höhe von 918 T€ resultieren im Wesentlichen aus der Auflösung des Sonderpostens für Zuschüsse zum Anlagevermögen.

Auf der Aufwandsseite der Gewinn- und Verlust-Planrechnung stehen den Umsatzerlösen im Wesentlichen die Material-, die Personal- und die sonstigen betrieblichen Aufwendungen gegenüber. Die Materialaufwendungen steigen von den prognostizierten 840 T€ im Jahr 2025 um 168 T€ bzw. 20% auf 1.008 T€. Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus der vollständigen Inbetriebnahme des Bürgerhauses Lerchenberg.
Die Personalaufwendungen steigen von den prognostizierten 512 T€ im Jahr 2025 um 92 T€ bzw. 18 % auf 604 T€ im Jahr 2026. Grund dafür ist zum einen die Aufstockung des Personalbestandes um 1,8 Stellen zum anderen die Gehaltserhöhungen. Die geplante Anzahl der Beschäftigten beträgt im Jahr 2026 20 Personen bzw. 11,8 VZÄ (Prognose 2025: 15 bzw. 10,0 VZÄ).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen steigen von 680 T€ im Jahr 2025 um 93 T€ bzw. 14% auf 773 T€. Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus der Neueröffnung des Bürgerhaus Lerchenberg. Die geplanten Abschreibungen liegen aus dem vorgenannten Grund mit 1.003 T€ 303 T€ über dem Prognosewert 2025 in Höhe von 700 T€.

Die Investitionen in das Anlagevermögen liegen mit 3.875 T€ 901 T€ unter dem Prognosewert 2025 in Höhe von 4.776 T€. Für 2026 ist noch eine Investition in das Bürgerhaus Lerchenberg (1.500 T€), die Kita Lerchenberg (500 T€) und den Anbau Lerchenberg (700 T€) geplant. Für das Jahr 2026 wird noch eine Investition in Höhe von 1.135 T€ in den „zweiten Bauabschnitt Außenanlagen Lerchenberg“ eingeplant. Darüber hinaus wird ab dem Jahr 2026 ein jährlicher Pauschalbetrag in Höhe von 40 T€ für kleine Investitionen kalkuliert.

Die Bilanzsumme 2026 steigt im Wesentlichen wie auf Grund des Anstiegs bei geleisteten Anzahlungen und Anlagen im Bau auf 67.631 T€ an (Prognose 2025: 64.550 T€). Die Gesellschaft weist zum 31.12.2026 einen Bestand an liquiden Mitteln in Höhe von 1.300 T€ aus (Prognose 2025: 1.307 €).

Laut der mittelfristigen Finanzplanung 2027 bis 2030 werden sich die Jahresfehlbeträge der MBH wie folgt entwickeln:

Wirtschafsjahr	Bilanzsumme in T€	Jahresergebnis in T€

2027	67.361	- 1.204
2028	66.535	- 1.180
2029	65.869	- 1.153
2030	65.203	- 1.123

2. Lösung
Dem vorgenannten Beschlussvorschlag wird gefolgt.

3. Alternative
Keine.

4. Analyse und Bewertung geschlechtsspezifischer Folgen
Keine.

5. Finanzierung
Die Finanzierung sowie die Liquidität der Gesellschaft werden durch die Gewährung der Zuschüsse durch die Alleingesellschafterin Stadt Mainz sichergestellt.

Anlage
Wirtschaftsplan 2026 und die mittelfristige Finanzplanung 2027 bis 2030

Finanzierung